

Vorarlberger Landtag.

4. Sitzung

am 11. Juni 1880

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Gras Belrupt.

Gegenwärtig sämtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Herren: Hochwst. Bischof Amberg beurlaubt und Dr. Schmadl beurlaubt.

Regierungsvertreter: Herr Statthaltereirath Graf Enzenberg.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten Vormittags.

Landeshauptmann: Die Sitzung ist eröffnet;
ich ersuche um die Verlesung des Protokolls.
(Sekretär verliest das Protokoll.)

Landeshauptmann: Wird zur Fassung des
Protokolls etwas bemerkt?

Wenn das nicht der Fall ist, betrachte ich
dasselbe als genehmigt.

Das Konnte bezüglich der Vorberathung und
Prüfung der Rechnung der Landesirrenanstalt Valduna
hat sich konstituiert und Herr Pfarrer Berchtold
zum Obmann, Herrn Kohler als Berichterstatter
gewählt.

Wir kommen nun zur Tagesordnung.

Erster Gegenstand: Note des k. k. Landesschulrathes,
betreffend die Abänderung des § 3 des Landesgesetzes
vom 8. Februar 1869 über Schulaufsicht.

Ich gewärtige einen Antrag aus der Mitte
der hohen Versammlung.

Schneider: Ich beantrage diesen Gegenstand dem
bereits für Schulangelegenheiten bestehenden Konnte
zur Berathung und Antragstellung zu überweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrag etwas bemerkt?

Wenn das nicht der Fall ist, betrachte ich
den Antrag als angenommen.

Ich werde den Gegenstand demgemäß dem
benannten Konnte zur Bearbeitung übergeben.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung: Gesetzesvorlage,
betreffend die Einführung einer Umlage
zur Vermehrung des Landeskulturfondes.

Ich gewärtige über diesen Gegenstand ebenfalls
einen Antrag.

IV. Sitzung des Vorarlberger Landtags. II. Landtag der V. Periode 1880.

Pfarrer Berchtold: Es dürfte dieser Gegenstand füglich dem bereits für landwirthschaftliche Fragen eingesetzten Konnte zugewiesen werden; ich betrachte aber diesen Gegenstand für etwas wichtiger, namentlich deshalb, weil er auch auf eine neue Besteuerung oder wenigstens auf irgend eine Beitragsleistung von Seite der Viehbesitzer ausgeht, und weil es sich um neue Geldbeiträge handelt, würde ich eben aus diesem Grunde beantragen, daß der Gegenstand seiner Wichtigkeit halber zwar dem landwirthschaftlichen Kontite überwiesen werde, daß aber dies landwirthschaftliche Konnte speziell für diesen Gegenstand noch durch zwei Mitglieder verstärkt werde, wobei man dann auch darauf Rücksicht nehmen könnte, daß alle Landestheile im Konnte vertreten seien.

Aus diesen angeführten Gründen beantrage ich daher, daß das Konnte durch zwei neue Mitglieder zu verstärken sei.

Landeshauptmann: Wünscht Jemand über diesen Antrag etwas zu bemerken?

Wenn das nicht der Fall ist, nehme ich ihn als angenommen an und bitte die Herren zwei Namen zu schreiben.

Die Herren finden es vielleicht wünschenswerth, daß die fünf gegenwärtig schon im Konnte befindlichen Mitglieder verlesen werden.

(Sekretär liest:)

Komitemitglieder: Herr Pfarrer Jehly, Vonbank, v. Tschavoll, Schneider, Wittwer. Ersatzmänner: die Herren Hammerer und Rheinberger.
(Die Wahl geschieht.)

Landeshauptmann: Ich bitte die Herren Hammerer und Rheinberger die Güte zu haben, das Skrutinium vorzunehmen.

(Geschieht.)

Hammerer: 17 Stimmzettel sind abgegeben worden.

Rheinberger: Herr Hammerer erhielt 16, Herr Ganahl 15 Stimmen.

Landeshauptmann: Nach diesem soeben verkündeten Wahlresultat sind für die Verstärkung dieses Komites im Falle der Behandlung des soeben ihnen mitgetheilten Gesetzentwurfes die Herren Hammerer und Ganahl gewählt.

Es entsteht nun die Frage, ob für diesen Fall, da Herr Hammerer bereits im Konnte Ersatzmann ist, noch ein Ersatzmann gewählt werden

soll, worüber ich die Herren ersuchen werde, einen Antrag zu stellen.

Sie können allerdings annehmen, daß in diesem Falle der zweite Ersatzmann nicht nothwendig ist, aber immerhin steht es ihrem Ermessen anheim, zu entscheiden, ob nicht außerdem noch ein Ersatzmann gewählt werden soll; ich bitte deshalb einen Antrag zu stellen.

Wenn die Herren nichts bemerken, nehme ich an, daß Sie die Wahl eines weiteren Ersatzmannes für überflüssig erachten, und ich werde keine weitere Wahl mehr vornehmen.

Nächster Gegenstand: Gesuch der Gemeinde Fontanella um die Bewilligung eines Jahresbeitrages von 150 fl. zur Bestreitung des Gehaltes für den Oberlehrer.

Ich gewärtige über diesen Gegenstand einen Antrag aus der Mitte des hohen Hauses.

Redler: Ich ersuche auch dieß Gesuch dem bereits bestehenden Schulausschuß zu überweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrag etwas bemerkt?

Wenn das nicht der Fall ist, nehme ich ihn als genehmigt an.

Er ist genehmigt.

Vierter Gegenstand der Tagesordnung: Gesuch der Gemeinde Gaißau um eine Unterstützung aus Landesmitteln für den Schulhausbau.

Pfarrer Jehly: Ich glaube, daß auch diese Angelegenheit dem nemlichen Ausschüsse zugewiesen werden soll.

Landeshauptmann: Wenn keine Bemerkung erfolgt, so betrachte ich auch diesen Antrag als genehmigt.

Er ist genehmigt.

Nächster Gegenstand ist die Vorlage des Dr. Dünkelberg'schen Meliorationsprojektes zum Punkte C. 13. des Rechenschaftsberichtes.

v. Gilm: Ich möchte beantragen, bei der Wichtigkeit der Sache in kulturtechnischer Beziehung für das Land, wie dies bereits in der letzten Landtagssession geschehen, ein eigenes Komitee und zwar aus 7 Mitgliedern zu bestellen, welchem dieser Gegenstand zur Berathung und Beschlußfassung zu überweisen wäre.

IV. Sitzung des Vorarlberger Landtags. TL Landtag der V. Periode 1880.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt?

Da dies nicht der Fall ist, nehme ich an,
daß diesem Antrage die Zustimmung gegeben wird.

Ich ersuche demnach gefälligst, 9 Namen zu
schreiben. (Wahl.)

Wollen die Herren Johann Thurnher und
Kohler die Güte haben, das Skrutinium zu besorgen.
(Geschieht.)

Iah. Thurnher: 17 Stimmzettel wurden
abgegeben.

Kohler: Nach meiner Ausschreibung erhielten
die Herren v. Gilm 16, v. Tschavoll 16, Rhomberg
16, Joh. Thurnher 15, Kohler 15, Schneider
14 und Rheinberger 14 Stimmen. Die nächstmeisten
Stimmen erhielten Herr Dr. Ölz 6, Herr
Hammerer 6 und Herr Karl Ganahl 6.

Landeshauptmann: Es erscheinen somit die
Herren v. Gilm, v. Tschavoll, Rhomberg, Johann
Thurnher, Johann Kohler, Schneider und Rheinberger
als Ausschußmitglieder gewählt. Die nächstmeisten
Stimmen erhielten die Herren Dr. Ölz,
Hammerer und Karl Ganahl mit je 6; es muß
also ausgelost werden, weiter von den Herren
zu entfallen hat, die beiden übrigen sind dann die
Ersatzmänner dieses Komite's.

Ich ersuche den Herrn Rhomberg einen Namen zu ziehen.

Rhomberg: (Das Loos ziehend) Herr Dr. Ölz.

Landeshauptmann: Es sind daher die Herren
Karl Ganahl und Hammerer als Mitglieder
gewählt.

Der weitere Gegenstand ist die Vorlage der vorbereitenden Arbeiten für
den Koblacher Entwässerungskanal zu Punkt C. 14. des
Rechenschaftsberichtes.

Wittwer: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand dem
soeben gewählten Komite zur Antragstellung zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt? —

Da dies nicht der Fall ist, betrachte ich ihn als angenommen.

Es wird die Zuweisung dieses Gegenstandes an das soeben gewählte Komite
demgemäß geschehen.

Ich bitte nun das neugewählte Komite, sowie
Schluß der Sitzung erfolgt sein wird, sich gefälligst
zu konstituieren und mir das Resultat bekannt zu

geben.

Die nächste Sitzung werde ich, wenn von den Herren nicht sonst etwas dagegen bemerkt werden sollte, auf Montag den 14. ds. Mts. 10 Uhr Vormittag anberaumen und zwar mit folgender

Tagesordnung:

1. Zuschrift des österreichischen Agrartages.
2. Gesuch des Vereins zur Pflege kranker Studirender in Wien.
3. Gesuch des Philosophen-Unterstützungsvereins an der Universität in Wien.
4. Gesuch des Buchdruckereibesitzers Feuerstein in Dornbirn um Erwirkung der Konzession zur Herausgabe eines Amtsanzeigebblattes.
5. Eingabe der Direktion der Landes-Irrenanstalt Valduna um die Sistemisirung von Gebühren.
6. Voranschläge des Landesfondes und Landeskulturfondes pro 1880 und 1881.

Die heutige Sitzung ist somit geschlossen.

Schluß 10 Uhr 50 Min. Vormittags.

Druck und Verlag von J. N. Teutsch in Bregenz.

Borarlberger Landtag.

4. Sitzung

am 11. Juni 1880

unter dem Vorſitze des Herrn Landeshauptmannes Graf Belrupt.

Gegenwärtig ſämmtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Herren: Hochw. Biſchof Amberg
beurlaubt und Dr. Schmadl beurlaubt.

Regierungsvertreter: Herr Statthaltereirath Graf Enzenberg.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten Vormittags.

Landeshauptmann: Die Sitzung iſt eröffnet;
ich erſuche um die Verleſung des Protokolls.
(Sekretär verliest das Protokoll.)

Landeshauptmann: Wird zur Faſſung des
Protokolls etwas bemerkt?

Wenn das nicht der Fall iſt, betrachte ich
daſſelbe als genehmigt.

Das Komité bezüglich der Vorberathung und
Prüfung der Rechnung der Landesirrenanſtalt Bal-
duna hat ſich konſtituiert und Herr Pfarrer Berch-
told zum Obmann, Herrn Kohler als Berichter-
ſtatter gewählt.

Wir kommen nun zur Tagesordnung.

Erſter Gegenſtand: Note des k. k. Landesſchul-
rathes, betreffend die Abänderung des § 3 des Lan-
desgeſetzes vom 8. Februar 1869 über Schulaufsicht.

Ich gewärtige einen Antrag aus der Mitte
der hohen Verſammlung.

Schneider: Ich beantrage dieſen Gegenſtand dem
bereits für Schulangelegenheiten beſtehenden Komité
zur Berathung und Antragſtellung zu überweiſen.

Landeshauptmann: Wird zu dieſem Antrag
etwas bemerkt?

Wenn das nicht der Fall iſt, betrachte ich
den Antrag als angenommen.

Ich werde den Gegenſtand demgemäß dem
benannten Komité zur Bearbeitung übergeben.

Zweiter Gegenſtand der Tagesordnung: Ge-
ſetzesvorlage, betreffend die Einführung einer Um-
lage zur Vermehrung des Landeskulturfondes.

Ich gewärtige über dieſen Gegenſtand eben-
falls einen Antrag.

Pfarrer Berchtold: Es dürfte dieser Gegenstand füglich dem bereits für landwirthschaftliche Fragen eingesetzten Komitee zugewiesen werden; ich betrachte aber diesen Gegenstand für etwas wichtiger, namentlich deshalb, weil er auch auf eine neue Besteuerung oder wenigstens auf irgend eine Beitragsleistung von Seite der Viehbesitzer ausgeht, und weil es sich um neue Geldbeiträge handelt, würde ich eben aus diesem Grunde beantragen, daß der Gegenstand seiner Wichtigkeit halber zwar dem landwirthschaftlichen Komitee überwiesen werde, daß aber dies landwirthschaftliche Komitee speziell für diesen Gegenstand noch durch zwei Mitglieder verstärkt werde, wobei man dann auch darauf Rücksicht nehmen könnte, daß alle Landestheile im Komitee vertreten seien.

Aus diesen angeführten Gründen beantrage ich daher, daß das Komitee durch zwei neue Mitglieder zu verstärken sei.

Landeshauptmann: Wünscht Jemand über diesen Antrag etwas zu bemerken?

Wenn das nicht der Fall ist, nehme ich ihn als angenommen an und bitte die Herren zwei Namen zu schreiben.

Die Herren finden es vielleicht wünschenswerth, daß die fünf gegenwärtig schon im Komitee befindlichen Mitglieder verlesen werden.

(Sekretär liest:)

Komiteemitglieder: Herr Pfarrer Jehly, Bonbank, v. Tschavoll, Schneider, Wittwer. Ersatzmänner: die Herren Hammerer und Rheinberger.

(Die Wahl geschieht.)

Landeshauptmann: Ich bitte die Herren Hammerer und Rheinberger die Güte zu haben, das Strutinium vorzunehmen.

(Geschieht.)

Hammerer: 17 Stimmzettel sind abgegeben worden.

Rheinberger: Herr Hammerer erhielt 16, Herr Ganahl 15 Stimmen.

Landeshauptmann: Nach diesem soeben verkündeten Wahlergebnisse sind für die Verstärkung dieses Komitees im Falle der Behandlung des soeben ihnen mitgetheilten Gesetzesentwurfes die Herren Hammerer und Ganahl gewählt.

Es entsteht nun die Frage, ob für diesen Fall, da Herr Hammerer bereits im Komitee Ersatzmann ist, noch ein Ersatzmann gewählt werden

soll, worüber ich die Herren ersuchen werde, einen Antrag zu stellen.

Sie können allerdings annehmen, daß in diesem Falle der zweite Ersatzmann nicht nothwendig ist, aber immerhin steht es ihrem Ermessen anheim, zu entscheiden, ob nicht außerdem noch ein Ersatzmann gewählt werden soll; ich bitte deshalb einen Antrag zu stellen.

Wenn die Herren nichts bemerken, nehme ich an, daß Sie die Wahl eines weiteren Ersatzmannes für überflüssig erachten, und ich werde keine weitere Wahl mehr vornehmen.

Nächster Gegenstand: Gesuch der Gemeinde Fontanella um die Bewilligung eines Jahresbeitrages von 150 fl. zur Bestreitung des Gehaltes für den Oberlehrer.

Ich gewärtige über diesen Gegenstand einen Antrag aus der Mitte des hohen Hauses.

Redler: Ich ersuche auch dieß Gesuch dem bereits bestehenden Schulausschuß zu überweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrag etwas bemerkt?

Wenn das nicht der Fall ist, nehme ich ihn als genehmigt an.

Er ist genehmigt.

Vierter Gegenstand der Tagesordnung: Gesuch der Gemeinde Gaibau um eine Unterstützung aus Landesmitteln für den Schulhausbau.

Pfarrer Jehly: Ich glaube, daß auch diese Angelegenheit dem nemlichen Ausschusse zugewiesen werden soll.

Landeshauptmann: Wenn keine Bemerkung erfolgt, so betrachte ich auch diesen Antrag als genehmigt.

Er ist genehmigt.

Nächster Gegenstand ist die Vorlage des Dr. Dunkelberg'schen Meliorationsprojektes zum Punkte C. 13. des Rechenschaftsberichtes.

v. Gilm: Ich möchte beantragen, bei der Wichtigkeit der Sache in kulturtechnischer Beziehung für das Land, wie dies bereits in der letzten Landtagsession geschehen, ein eigenes Komitee und zwar aus 7 Mitgliedern zu bestellen, welchem dieser Gegenstand zur Berathung und Beschlußfassung zu überweisen wäre.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt?

Da dies nicht der Fall ist, nehme ich an, daß diesem Antrage die Zustimmung gegeben wird.

Ich ersuche demnach gefälligst, 9 Namen zu schreiben. (Wahl.)

Wollen die Herren Johann Thurnher und Kohler die Güte haben, das Strutinium zu besorgen. (Geschicht.)

Joh. Thurnher: 17 Stimmzettel wurden abgegeben.

Kohler: Nach meiner Aufschreibung erhielten die Herren v. Gilm 16, v. Tschavoll 16, Rhomberg 16, Joh. Thurnher 15, Kohler 15, Schneider 14 und Rheinberger 14 Stimmen. Die nächstmeisten Stimmen erhielten Herr Dr. Delz 6, Herr Hammerer 6 und Herr Karl Ganahl 6.

Landeshauptmann: Es erscheinen somit die Herren v. Gilm, v. Tschavoll, Rhomberg, Johann Thurnher, Johann Kohler, Schneider und Rheinberger als Ausschußmitglieder gewählt. Die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren Dr. Delz, Hammerer und Karl Ganahl mit je 6; es muß also ausgelost werden, welcher von den Herren zu entfallen hat, die beiden übrigen sind dann die Ersatzmänner dieses Komitè's.

Ich ersuche den Herrn Rhomberg einen Namen zu ziehen.

Rhomberg: (Das Loos ziehend) Herr Dr. Delz.

Landeshauptmann: Es sind daher die Herren Karl Ganahl und Hammerer als Mitglieder gewählt.

Der weitere Gegenstand ist die Vorlage der vorbereitenden Arbeiten für den Koblacher Entwässerungskanal zu Punkt C. 14. des Rechenschaftsberichtes.

Wittwer: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand dem soeben gewählten Komitè zur Antragsstellung zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt? —

Da dies nicht der Fall ist, betrachte ich ihn als angenommen.

Es wird die Zuweisung dieses Gegenstandes an das soeben gewählte Komitè demgemäß geschèhen.

Ich bitte nun das neugewählte Komitè, sowie Schluß der Sitzung erfolgt sein wird, sich gefälligst zu konstituieren und mir das Resultat bekannt zu geben.

Die nächste Sitzung werde ich, wenn von den Herren nicht sonst etwas dagegen bemerkt werden sollte, auf Montag den 14. ds. Mts. 10 Uhr Vormittag anberaumen und zwar mit folgender

Tagesordnung:

1. Zuschrift des österreichischen Agrartages.
2. Gesuch des Vereins zur Pflege kranker Studirender in Wien.
3. Gesuch des Philosophen-Unterstützungsvereins an der Universität in Wien.
4. Gesuch des Buchdruckereibesizers Feuerstein in Dornbirn um Erwirkung der Konzession zur Herausgabe eines Amtsanzeigeblasses.
5. Eingabe der Direktion der Landes-Irrenanstalt Balduna um die Systemisirung von Gebühren.
6. Voranschläge des Landesfondes und Landeskulturfondes pro 1880 und 1881.

Die heutige Sitzung ist somit geschlossen.

Schluß 10 Uhr 50 Min. Vormittags.